

## Sofa-Gottesdienst für den 23. Mai (Pfingsten)

Eine Kerze und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Die Lieder und den Ablauf können Sie anschauen auf [evangelisch-sickershausen.de/pfingsten](http://evangelisch-sickershausen.de/pfingsten) – dort gibt es auch einen Liedzettel und Sie können die Gebete und Lieder anhören.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Pfingsten: Gottes Geist kommt, Gottes Kraft, Gottes Lebensmut, Gottes Trost und Gottes Innovation.

*LIED: Komm, Heiliger Geist mit deiner Kraft – Gesangbuch 564,1-3 oder Internetseite*

LESUNG Apg 2 Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Das war plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus. Es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: „Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.“ Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: „Was will das werden?“ – **Glaubensbekenntnis** –

*LIED: Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes – Gesangbuch 132 oder Internetseite*

DER GEDANKE: „Was will das werden?“ „Wo kommen wir denn dahin?“ Immer dann, wenn etwas Neues passiert, sind die meisten Menschen etwas vorsichtig. „So etwas hat es noch nie gegeben!“ Der Heilige Geist ist so ziemlich das Gegenteil davon. Er weht alles durcheinander. Er gibt neue Ideen und neue Konzepte, neue Kraft und neuen Schwung. Es soll eben nicht alles bleiben wie es ist. Das ist die große Motivation, die große Hoffnung der Christinnen und Christen. Und sie gehen raus und erzählen es aller Welt.

Das hier findet man heute auf aller Welt: Eine Flasche Coca-Cola. Allein die Menge ist ja schon beeindruckend, 17.361 Flaschen pro Sekunde werden weltweit getrunken. Die Flasche ist aber nicht nur ein netter Durstlöscher. Sie ist eine Verheißung. Die Flasche verspricht: Wachsein. Energie haben für kreative Dinge, für den Beruf, fürs Hobby. Kraft haben und wachbleiben, auch wenn die Müdigkeit

zunimmt. Zucker putscht auf, Koffein putscht auf. Und lecker ist es natürlich auch noch. Die Künstlerin Yoko Ono, sagte mal diesen einen Satz: „*Ich möchte an jeder Straßenecke den Himmelsautomaten statt des Cola-Automaten sehen. Wir brauchen mehr Himmel als Cola!*“

Der Heilige Geist löst das ein, was Coca-Cola verspricht. Der Heilige Geist gibt neue Kraft, gibt neue Ideen, gibt Kreativität, gibt neuen Mut und Trost. Das Rot von Coca-Cola wir finden es auch in der liturgischen Farbe des Heiligen Geistes wieder: Lebendigkeit, Stärke, Energie, Lebensfreude. Die heilige Geistkraft: Rot wie Feuer und Glut, sie durchdringt die Jüngerinnen und Jünger. Feuer und Flamme werden sie für Christus und erzählen in allen Sprachen und Formen von Christus und der Liebe Gottes. „Ihr kennt ihn noch nicht, ihr fremden Menschen in Jerusalem aber wir erzählen euch mit Feuereifer von der Liebe Gottes, die sich in Christus zeigte.“ Die Menschen werden mitgerissen, nicht alle natürlich, aber so viele. In den ersten Jahren und Jahrzehnten verbreitet sich das Feuer des Christentums wirklich wie ein Lauffeuer. Innerhalb von nur 10 Jahren gibt es schon christliche Gemeinden in Rom, in der Türkei, in Afrika, ja bald sogar in Indien. Mit dem Glauben verbreitet sich eine neue Denkweise: Gott liebt die Menschen und wir sollen den Nächsten lieben, als wäre es Gott selbst. *Wir brauchen mehr Himmel als Cola!* Wir brauchen mehr von der Liebe Gottes in der Welt und mehr Menschen, die von seiner Liebe angezündet werden und andere damit anstecken. Wir brauchen mehr Menschen, die sagen: Was will das werden!“ Der Heilige Geist gibt neue Ideen und macht wach: Er lässt uns schauen, was unsere Mitmenschen brauchen. Er spornt uns an zu singen und zu tanzen, fröhlich zu sein und andere zu trösten. Der Heilige Geist, die Heilige Geistkraft macht müde Knochen munter. Er ist wie Cola. Nur besser. *Wir brauchen mehr Himmel als Cola!* AMEN

*LIED: LIED: Sollt ich meinem Gott nicht singen? Gesangbuch 325,1-4+10 oder Internetseite*

FÜRBITTEN: Heiliger Geist, gib neue Kraft, wenn der Glaube kraftlos geworden ist, gib neue Ideen, wenn es mit den alten nicht weitergeht. Gib Mut zur Veränderung, wenn Stillstand droht. Wir bitten dich für die Kraftlosen, die keine Kraft mehr haben für Familie und Beruf, wir bitten dich für die Trauernden, die noch keine neuen Wege gehen können. Wir bitten dich um deinen Trost und deine Geduld für diese Pandemie. AMEN — Vater unser —

SEGEN: Gott, sei du unsere Kraft. Die Kraft des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

*LIED: Komm, o komm, du Geist des Lebens – Gesangbuch 134 oder Internetseite*